

Eintrag 20.02.13

Leider hat die Grippewelle der vergangenen Wochen auch Mathias nicht verschont. Starke Gelenk- und Gliederschmerzen haben die Therapiestunden, Massagen und die Pflege sehr unangenehm werden lassen.

Glücklicherweise hatte er jedoch nur knapp eine Woche damit zu kämpfen und ist schon wieder auf dem Wege der Besserung.

Mathias hat sich sehr über eure Geburtstagsgrüße gefreut, war jedoch nach seinem Jubiläumstag durch die zahlreichen Besuche und Anrufe ziemlich platt und geschlaucht.

Eintrag 27.02.13

Ein weiterer Besuch beim Osteopathen stand am gestrigen Dienstag Abend auf dem Plan von Mathias, Susi und Marilena.

Mathias versteht sich sehr gut mit Marco, und ist laut Susi mit ihm auf einer Wellenlänge. Eine gute Harmonie zwischen Patient und Osteopath ist die ideale Voraussetzung und der Grundstein dafür, dass Marco auf Mathias eingehen und ihm durch verschiedene Methoden weiterhelfen kann. Durch Drücken und Massieren bestimmter Körperstellen zeigt Mathias sehr unterschiedliche Reaktionen.

Marco wirkt sehr intensiv auf Mathias ein und kann seinen Körper beruhigen und entspannen.

Eintrag: 12.03.13

Seit Sonntag sind Mathias, Susi und Marilena wieder zur Behandlung in Bottrop in der Praxis bei Dr. Rüger und Dr. Zitoun. Die Ärzte erkennen durch zahlreiche Anwendungen, Übungen und Unterhaltungen nach wie vor sehr viel Potential in Mathias' Entwicklung und sehen seine Fortschritte zum aktuellen Zeitpunkt als sehr gut an.

Sicherlich hat ihn das zweite Halbjahr 2012 sehr zugesetzt und ihn in seiner Genesung stark zurückgeworfen bzw. nicht geholfen. Allerdings scheint diese schwierige Phase nun überstanden zu sein und Mathias macht in den vergangenen Wochen wirklich gute und erkennbare Schritte in die richtige Richtung.

Eintrag 16.03.13

Wieder zurück aus Bottrop: Mathias macht erstaunlicherweise keinen müden Eindruck wie noch bei seinen letzten Besuchen. Allerdings hat er aktuell eine Phase, in der er häufig eine „Null-Bock-Einstellung“ hat und dies auch lautstark, speziell beim Stehtraining, zum Ausdruck bringt.

Eintrag: 27.03.13

Ein regelmäßiger Besuch beim Osteopathen Marco in Würzburg soll Mathias ebenfalls in seiner Entwicklung und Genesung unterstützen und fördern.

Besuche auf der Generalversammlung von „Ein-Langer-Weg-eV“ und beim Camperbrunch haben Mathias gut getan und für Abwechslung in seinem Alltag gesorgt. Allerdings musste er die Geschehnisse in den darauf folgenden Nächten verarbeiten.

Eintrag 06.04.2013

Seit knapp einer Woche hat Mathias einen zweiten Rollstuhl. Dieser „Aktivrollstuhl“ ist wie der Name schon sagt, ein Rollstuhl, in dem er selbstständig und aktiv mitarbeiten muss. D. h. sein Körper ist in einer aufrechteren Position. Da die Rückenlehne nicht so weit nach hinten zu stellen geht, hat er weniger Ruhephasen im Rollstuhl. Mathias muss seinen Körper mehr kontrollieren und auch den Kopf entsprechend mehr halten als noch im „alten“ Rollstuhl.

Auch ist sein Rumpf durch zwei Gurte am Sitz befestigt, sodass er nicht nach vorne abrutschen kann. Seine Fußlehnen sind mit Schlaufen ausgestattet. Diese geben zum einen zusätzlich Stabilität, allerdings kann er dadurch bei einer unangenehmen Situation weniger in die Spastik gehen und die Beine steif machen. Das hat natürlich jedoch zur Folge, dass sein gesamter Körper die Spastik auffangen muss.

Der neue Rolli ist aktuell noch sehr anstrengend und natürlich auch eine große Umstellung für Mathias. Daher hält er es meist nicht länger als 2 Stunden darin aus. Trotzdem ist es ein wichtiger und großer Schritt, den Passivrollstuhl bei Seite zu stellen und Mathias an den Aktivrollstuhl zu gewöhnen.

